

# *Sonnengelb, orange, rosa, himmelblau und lindgrün*

*- Wunschfarben für unsere „verweißten Augen“ -*

## *Ostermarkt der „Eimstocker Flackle“*

*mit Workshop in Stoff, Ton und Filz*

am **08. April 2006**

von **13.<sup>00</sup> bis 17.<sup>00</sup> Uhr**

**in der Hobbywerkstatt**

**08309 Eibenstock, Uhdestr. 3** (oberhalb Stickereimuseum)

Versuchen Sie sich doch selbst mit wunderschönen Frühlingsfarben  
für Blüten und Osterschmuck bei Kaffee und Kuchen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Infos zu Öffnungszeiten und Kursen erhalten Sie unter: [www.flackle.de](http://www.flackle.de)

### **Veranstaltungsplan 2006**

**08.04.** *13.00 – 17.00 Uhr* **Ostermarkt** in der Hobbywerkstatt, Uhdestr. 3 in Eibenstock

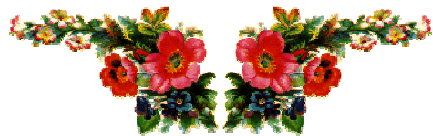
**20.05.** *10.00 – ca. 14.00 Uhr* Teilnahme am **Blumenmarkt** in Eibenstock

**09.09.** *13.00 – ca. 18.00 Uhr* **Patchworkmarkt** der „Eimstocker Flackle“ auf dem Marktplatz

**15.10.** *10.00 – 18.00 Uhr* **Tag des traditionellen Handwerkes** in der Auersberghalle in  
Eibenstock mit dem Gewerbeverein Eibenstock

**13.10. – 15.10.** *(Zeiten siehe Aushang)* **Gewerbeschau** des Gewerbevereines Eibenstock  
in der Auersberghalle in Eibenstock

**02.12. – 03.12.** *10.00 – 18.00 Uhr* **Handwerkerweihnacht** in der Hobbywerkstatt der  
„Eimstocker Flackle“ zur Märchenweihnacht in Eibenstock



Erzgebirgischer Heimatverein  
Eibenstock e.V.  
Otto-Findeisen-Str. 14  
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141  
Fax 037752 / 2141

# Unner Blatt



Nummer  
13

Mitteilungsblatt des  
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock e.V.

April  
2006



*Es wird Frühling – endlich !*

## *Frühlingslied*

*Von Roland Spiegelhauer*

*Wenn auch noch kalte Winde wehn,  
Graupelschauer niedergehn,  
gebrochen ist des Winters Macht,  
die Sonne wieder wärmt und lacht.*

*Am Haselstrauch sich Kätzchen strecken,  
Linde Lüfte Schläfer wecken,  
bunte Krokus leuchten hell,  
ist auch das Bienenchen schon zur Stell.*

*Stare pfeifen vom hohen Wipfel,  
es spriecht bis in den entfernten Zipfel,  
munter schon der Buchfink schlägt,  
der Spatz den Halm zum Neste trägt.*

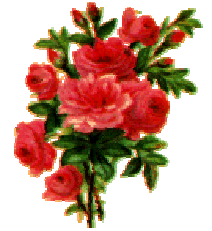
*Tulpen und Narzissen rein,  
wissen sich zu schmücken fein,  
den Löwenzahn auf Wiesen und Weiden  
ziern Sonnengesicht von gelber Seide.*

*Der Wonnemonat Mai ist da,  
singt alles fröhlich tiri, tara,  
die Bäume stehn im jungen Laub,  
die Rosskastanie trägt Kerzen auch.*

*Blütenschauer erschrecken die Erde,  
noch immer gilt die Verheißung: Es werde!  
Ich seh schon den Frühling den Sommer entbinden,  
Mädchen Blumen zu Kränzen binden.*

### Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Matthias Schürer	am 01.04.	zum 49. Geburtstag
Winfried Dietrich	am 22.04.	zum 83. Geburtstag
Elke Schürer	am 26.04.	zum 46. Geburtstag
Bernd Baumgärtel	am 28.04.	zum 61. Geburtstag



### Als neue Vereinsmitglieder begrüßen wir

*Evelin Gündel und Christine Baumgärtel*

## Unsere Zusammenkunft im April

findet statt am

**Donnerstag, dem 06. April 2006**

18:00 Uhr im Vereinshaus

**Videovorführung:**

**„Unner Bähnel“**

Amateurfilmaufnahmen Eibenstock unterer – oberer Bahnhof



### In eigener Sache

*Liebe Heimatfreunde! Es sei nochmals daran erinnert, dass die Möglichkeit besteht, dass diejenigen Heimatfreunde, die nicht gut zu Fuß sind mit dem Pkw zu unseren Zusammenkünften gefahren und auch wieder nach Hause gefahren werden können.*

und hier einige Telefonnummern:

<i>Schürer Matthias</i>	<i>2666 oder 2141</i>
<i>Schmidt Günter</i>	<i>2395 oder 03771/ 23761</i>
<i>Barth Andrea</i>	<i>4982 oder 57124</i>

## Unsere Ausfahrt nach Biebental vom 9. bis 11. Juni 2006

anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Partnerschaft Biebental - Eibenstock



### Liebe Heimatfreunde!

Der Meldetermin zur Teilnahme an der Ausfahrt nach Biebental war der 31.03.2006.

### Haben sich alle Interessenten angemeldet?

Bis jetzt sind es etwas mehr als 20 Personen.

Wer noch mitfahren möchte, kann sich noch bis zum **7. April** entscheiden, aber dann geht Nichts mehr! Die Unterkunft muss gebucht werden und die Fahrt muss organisiert werden (Bus, Kleinbus oder PKW). Und dafür ist die Personenzahl von entscheidender Bedeutung!

## Unsere Ausfahrt nach Dresden mit Besichtigung der Frauenkirche

ist vorgesehen für **Montag, den 15. Mai 2006**  
mit „Herrmann Touristik“ Stützengrün

### Der voraussichtliche Ablauf sieht vor:

- 7.30 Uhr Abfahrt in Eibenstock
- nach Ankunft in Dresden Besichtigung der Frauenkirche
- anschließend Mittagessen
- dann eine Stadtrundfahrt mit  
- Reiseleitung  
- danach Freizeit
- gegen 17.00 Uhr Rückfahrt

Der Preis richtet sich wie immer nach der Anzahl der mitfahrenden Personen. Bitte füllt den Einleger in diesem „Blatt `I“ aus und gebt ihn im Museum ab oder werft ihn in meinen Briefkasten. Die Plätze im Bus werden wieder reserviert nach der Reihenfolge der Anmeldungen von vorn nach hinten.

**ANMELDESCHLUSS : 06. Mai 2006**

## Betrachtungen aus dem Bergbau

## Teil 1

von Karl-Heinz Schwarze

### Fundgrubenbezeichnungen im örtlichen Bergbau nach den Spitznamen der Mutter

Die Veröffentlichungen der **Eibenstocker Spitznamen** in einer Broschüre von HEINZ ARNOLD zur 850-Jahrfeier Eibenstocks haben sicher viele Heimatfreunde schmunzelnd gelesen. Inzwischen ist ja nun auch ein zweiter Teil erhältlich, der erneut einen interessanten Beitrag hierzu bringt.

Etwa seit dem 16. Jahrhundert sind Spitznamen in Eibenstock registriert. Selbst die Kirchenbücher weisen sie aus. Dass der historische örtliche Bergbau hier sogar zu diesem Thema etwas beitragen kann, erscheint zunächst doch seltsam.

Bei der Auflistung der Namen der Eibenstocker Lehenträger für Mutungen von Bergfeldern im Bergbau, die in den Eibenstocker Bergverleihbüchern des Bergamtes akribisch genau erfasst sind, finden sich einige recht sonderbare Benennungen für Gruben.

Hierzu muss man wissen, dass die Verewigung von Gruben, Stollen und Schächten mit Namen im erzgebirgischen Bergbau weit verbreitet ist und eine alte Tradition hat. Die Bergbauhistorie Eibenstocks bietet hier einen besonders reichen Fundus, stehen doch 9.683 Mutungen von **1527** bis **1802** in den 12 Bänden von Bergverleihgabebüchern des ehemaligen Bergamtes Eibenstock zur Recherche zur Verfügung. Natürlich sind darunter viele „Wiederholungsmutungen“ mit dem gleichen Namen. Bei einigen Gruben taucht der Name bis zu 70mal am gleichen Standort wiederkehrend auf. Aber ungeachtet dessen, eine Auflistung der unterschiedlichsten Namen würde Bände füllen, so groß ist die Auswahl. Zunächst ist da der Familienname, nach dem eine Vielzahl von Seifenwerken und Grubegebäude benannt wurden, ähnlich verhält es sich mit den hier bekannten Flur- und Forstortnamen, in denen die Standorte lokalisiert waren. Zu finden sind auch einige Städtenamen, vorwiegend solche, aus denen die Kuxenbesitzer (Aktienbesitzer an Bergwerksvermögen) kamen. Einige wenige tragen die Namen weltlicher oder kirchlicher Persönlichkeiten. Vertreten sind auch Grubennamen, benannt nach der hiesigen Fauna und Flora. Besonders zahlreich sind die Namen aus dem religiösen Bereich, nach kirchlichen Gedenk- und Feiertagen, vor allem nach Heiligen oder der Bibel entlehnt. Sehr aufschlussreich sind die Namen nach lagerstättenkundlichen oder bergmännischen Begriffen, verraten sie doch gleich den Wertstoff, der gewonnen wurde oder die angetroffene Lagerstättenform.

### Hier eine kleine Auswahl:

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| - WIESNERs Erbstreifen am Ellenbogen | - Zecken – Zeche in Sosa                    |
| - Auersbergstollen                   | - Struppige Fichte – Fundgrube am Auersberg |
| - Nürnberger Gang am Gerstenberg     | - Mordgrube in Wildenthal                   |
| - Herzog CHRISTIAN – Fundgrube       | - Zinnstock – Fundgrube am Zinnhübel        |
| - Dr. LUTHER – Stolln am Riesenberg  | - Jugeler Zwitterstich                      |

Und nicht zuletzt die Zuckerweibchenfundgrube in Wildenthal oder das Flötzschmaul in Carlsfeld. Nicht für alle Bezeichnungen ließ sich eine plausible Erklärung finden, aber der Einfallsreichtum der damaligen Eibenstocker „baulustigen Mutterfamilien“ war unerschöpflich. 3

## Männerballett am 4. März 2006

Dr Frauentog stand vor dr Tür. De Wildenthaler Heimatfreunde hatten sich do e ganz besonnensch Programm eifalln lossen. Und do derzu ham se uns eigelodn. „Männerballett“ sollt's gabn. Nu, do warn mir aber gespannt, wie die Mannsen mit ihre Röckle aussah wern. Mir wurn aah eweng auf de Folter gespannt, denn die „Ballerinen“ hatten vornewag noch en annern Auftritt und kame deswagn eweng speter. Do ham mir halt erscht ewengwos



gassen un getrunkn. Ja, und nochert ging dos lus. Zuerscht ham drei Mannsen de „Komödjen Harmonists“ nochgemacht. Do hattn se Gesteller an de Fies, mit dane se sich noch alle Seiten lahne kunte, uhnne dass is se imgeladert hot. Dos soch schu komisch aus und mor ham ordlich gelacht doderbei. Nu und dornoch ham se noch allerhand Schlagerschtars nochgemacht. Ich konnt mor die net alle merken. Alles in alln warsch wieder e schiener Obnd. Mir soßen dornoch noch e bißl beenanner und su gegn Zahne rim sei mor wieder auf Eimschtock gefahrn.